

Forderungen aus der Kinderkonferenz 2018

«Wir fordern, dass geflüchtete Kinder, die ohne Eltern in der Schweiz ankommen, psychologische Betreuung erhalten, so lange sie es benötigen. Ebenfalls sollen sie das Recht auf eine Pflegefamilie bekommen. Diese Kinder sollten das Recht auf eine neue Familie haben.»

Artikel 20

«Wir fordern auch, dass alle Kinder ab dem 10. Lebensjahr, die in der Schweiz leben, bei allen Fragen und Anliegen mitentscheiden dürfen, die sie selbst betreffen. Über diese Dinge müssen die Kinder auf eine angemessene Art informiert werden. Denn Kinder sind Experten für Kinder. Ausserdem sind Kinder ab dem 10. Lebensjahr strafmündig und werden bei Verstössen gegen das Gesetz bestraft. Darum finden wir, dass wir ein Recht auf Mitsprache haben. Ausserdem können wir das mit den Kinderrechtsartikel 12 und 17 begründen.»

Artikel 12 und 17

«Wir fordern, dass Kinder zu Hause keine Gewalt mehr erleben müssen.»

«Wir fordern, dass unsere Freizeit nicht mit Nachsitzen weg fällt.»

«Wir fordern, dass Kinder in der Schule mehr mitbestimmen dürfen.»

«Wir fordern, dass man in der Schweiz für Palmölprodukte Steuern zahlen muss.»

Artikel 6 und 24

«Wir fordern, dass die Politik dafür sorgt, dass weniger Plastik produziert wird. So wird unsere Gesundheit weniger gefährdet und die Umwelt nicht verschmutzt.»